

so habe es doch so viel Interesse, wie eben die darauf verwandte Sorge des berühmten Professors Luzzato schon beweise, die ihm eben durch diesen Gelehrten zu Theil gewordene Ausstattung mit Vorwort und Anmerkungen seien so berücksichtigungswerth, dass das Vorhaben des Herrn Dr. Letteris jedenfalls ein verdienstliches und einer Unterstützung der Akademie würdiges sei, und bei dem geringen Umfange des Werkes ohnehin keine bedeutende Auslage verursachen werde.

In Folge dieses Berichtes beschloss die Classe, sich bei der Gesamt-Akademie zu verwenden, dass Herrn Dr. Letteris dazu ein Unterstützungsbeitrag von 50 fl. C. M. bewilliget werde.

---

Der Präsident Freiherr Hammer-Purgstall setzt die Lesung seiner Uebersicht der Geschichte der arabischen Literatur fort.

Das tausendste Jahr der Hidschret war in den Ländern des Islams durch den Volksaberglauben ein eben so gefürchtetes, als das tausendste Jahr der christlichen Zeitrechnung. Der Glaube an das Ende der Welt brachte eine allgemeine Abspannung von Thätigkeit und Unternehmungsgestirb hervor. Es war leicht, mehreren Dynastien ihren Untergang zu prophezeien, weil ihre Herrschaft augenscheinlich dem Ende zusank; das sichtbare Sinken derselben veranlasste Prophezeiungen, die leicht in Erfüllung gingen, aber schon 23 Jahre vor dem verflossenen ersten Jahrtausend der Hidschret wurden die Mauren gänzlich aus Spanien vertrieben. Der poetische Hilferuf des letzten Herrschers von Granada verscholl eben so erfolglos, als die poetische Wehklage, welche der letzte Herrscher der Mameluken am Nil an die grosse Pyramide geschrieben haben soll. Die arabische Literatur von Andalus lag in den Büchersälen des Escorial vergraben, bis der grösste Theil derselben durch Feuer verzehrt und der Rest erst durch Casiri und Gayangos den Orientalisten nur in der Ferne gezeigt war. In dem osmanischen Reiche, zur Zeit seines höchsten Flores unter Suleiman dem Gesetzgeber, standen mehrere grosse Mufti's auf, welche arabisch schrieben. Kemalpaschade, auf dessen Todesjahr die chronologischen Tafeln Hadschi Chalfa's das schöne Chronogramm setzten: Die Wissenschaften sind fortgewandert alle; der Mufti Ebn Sund, die Seele der Gesetzgebung Suleiman's; Ibrahim von